Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 17. Leipzig, Montag den 21. Januar. 1895.

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Ueber das Vermögen des Buch- und Kurzwarenhändlers **Diedrich Schlobohm** zu Geestemünde, Borriesstraße 31, ist am 12. Januar 1895, nachmittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Mangold zu Geestemünde. Sogen. Wahltermin: **Mittwoch, den 6. Februar 1895, vormittags 10 Uhr.** Prüfungstermin: **Mittwoch, den 13. März 1895, vormittags 10 Uhr.** Anmeldefrist bis zum 28. Februar 1895. Anzeigefrist bis zum 12. Februar 1895. Offener Arrest.

Geestemünde, den 12. Januar 1895.

Königliches Amtsgericht. III.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[32] **Carl Aldenhoven,**
Buchhändler u. gerichtl. Bücherrevisor
in Berlin W., Dennewitzstr. 32
empfiehlt sich zur

Vermittelung von An- u. Verkäufen

ganzer Geschäfte u. einzelner Verlagswerke sowie Teilhaberschaften.

Meine Vermittelung gewährt den Vorteil, dass dieselbe auf der Basis persönlich von mir vorgenommener gewissenhafter Prüfung der Geschäftsbücher erfolgt.

[3273] Hanau, 15. Januar 1895.

P. P.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die seit dem Jahre 1831 hierselbst bestehende und seit 1875 in meinem Besitz befindliche

Fr. König'sche Buchhandlung

am 1. Januar d. J. an meinen langjährigen Mitarbeiter und Prokuristen, Herrn Richard Altmannsperger aus Hanau, käuflich übergeben habe.

Die Passiva des Jahres 1894 werden von mir zur Ostermesse d. J. in gewohnter Weise vollständig gedeckt, etwa sich ergebende kleine Saldo-Reste thunlichst schnell ausgeglichen werden. Alle bis heute bereits in Rechnung 1895 eingetroffenen Sendungen, sowie die diesjährigen O.-M.-Disponenden bitte ich auf das Konto meines Herrn Nachfolgers übertragen zu wollen.

Für das mir während meiner 20jährigen Selbständigkeit allseitig bewiesene Vertrauen statte ich an dieser Stelle meinen wärmsten Dank ab und verbinde damit die Bitte, dieses Vertrauen auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen, von dem ich nach einem sechzehnjährigen Zusammenwirken die feste Ueberzeugung aussprechen darf, daß er durch Fleiß und gewissenhafte Erfüllung seiner Verbindlichkeiten den guten Ruf der alten Firma auch fernerhin bewahren und fördern wird.

Ausreichende Mittel stehen ihm zur Verfügung, seinen Verpflichtungen in jeder Weise gerecht werden zu können.

In aller Hochachtung

Carl Pracht.

[3274] Hanau, den 15. Januar 1895.

P. P.

Höflich bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung des Herrn Carl Pracht beehre ich mich ergebenst bekannt zu geben, daß mit dem 1. Januar d. J. dessen Geschäft durch Kauf in meine Hände übergegangen ist und ich dasselbe unter der Firma

Fr. König's Buchhandlung
R. Altmannsperger

nach den streng soliden Geschäfts-Grundsätzen meines Herrn Vorgängers weiterführen werde.

Eine sechzehnjährige ununterbrochene Thätigkeit in der von mir nunmehr übernommenen Firma als Lehrling, Gehilfe und Prokurist hat mich mit den Platzverhältnissen und Bedürfnissen meiner Kundschaft durchaus vertraut gemacht und mir vollkommen Gelegenheit geboten, die zum erfolgreichen Betriebe eines Sortiments nötigen Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln.

Wenn ich hierauf gestützt die höfliche Bitte an Sie richte, mir Ihr Vertrauen entgegenzubringen und das Konto offen zu halten, so dürfen Sie überzeugt sein, daß es mein unausgesetztes Bestreben bleiben wird, durch die prompteste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten den altbewährten Ruf der Firma makellos zu erhalten.

Genügende Geldmittel stehen mir zur gedeihlichen Fortentwickelung des Geschäftes zur Verfügung.

Die löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig wird meine Kommission auch fernerhin übernehmen und stets mit der nötigen Kasse zur Einlösung eingehender Barsendungen versehen sein.

Genehmigen Sie meine hochachtungsvolle Empfehlung und schenken Sie meiner Firma auch künftig Ihr geschätztes Wohlwollen.

Ganz ergebenst

Richard Altmannsperger.

Eilt eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[3044] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich mit dem deutschen Buchhandel in direkten Verkehr trete und die Besorgung meiner Kommission

Herrn **F. E. Fischer** in Leipzig

übertragen habe.

Hochachtungsvoll

Zittau i. S., Albertstraße 6.

Ernst Broßmann.

Neuerscheinungen sozial-politischen Inhaltes erbitte schleunigst in je 1 Exemplar à cond.

Wohlau (Schlesien), den 15. Januar 1895.

[3228] P. P.

Meine seit 1880 am hiesigen Platze bestehende Buch- und Papierhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung und übertrug Herrn Friedrich Schneider in Leipzig die Besorgung meiner Kommission.

Achtungsvoll

R. Reiche.

Verkaufsanträge.

[3253] **Ich bin beauftragt zu verkaufen:**

Einen angesehenen vornehmen **Verlag kunstgewerblicher und technischer Vorlagewerke** mit vorzüglichen Autorenverbindungen.

Materialwert der lithographischen Steine 17–18000 ℳ. **Kaufpreis** 55000 ℳ. Bei Barzahlung entsprechendes Entgegenkommen.

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[1526] Ein Verlagsbuchhändler wünscht seinen nicht unbedeutenden gangbaren Verlag (zum großen Teil Geschenkwerke) in ein großes Verlagsgeschäft zur Fruktifizierung hineinzugeben, wenn ihm in dem aufnehmenden Teil eine gut dotierte Stellung geboten wird und er an dem eingebrachten Teil dauernd partizipieren kann. Suchender ist Christ, 40 Jahr alt.

Gef. Angebote unter A. P. 55 Berlin W. Postamt 35.

[3357] In guter Geschäftsstadt Mittelschlesiens ist eine kleine Büch- u. Papierhandlung mit großem Journal-Lesezirkel wegen Krankheit des Besitzers für 4000 ℳ bei Anzahlung von 3000 ℳ bald zu verkaufen.

Angebote unter B. R. # 3257 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.